

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Caecilia

Reißiger, Carl Gottlieb

Leipzig, 1845

Gesänge

urn:nbn:de:bsz:31-45974

Gesänge

für eine und vier Stimmen,

mit **Begleitung.**

Gesänge

für eine und vier Stimmen

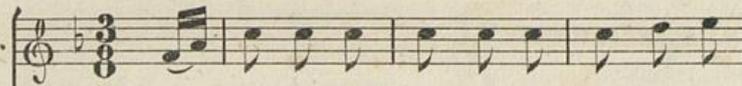
mit Begleitung

Der Rosenstock.

Tändelnd.

comp. v. C. Barrom. v. Miltitz.

Singstimme.



O möchte mein Lieb-chen ein Ro - senstock

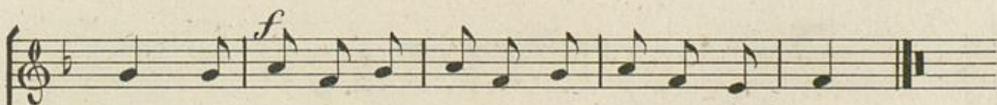
Pianoforte.



seyn, dann nimm'ich von draussen den Lieb-ling her-ein und stell' ihn vor's



Fen-ster ins' Früh-linges-wehn, da könnt'ich ihn im-mer und im-mer dar

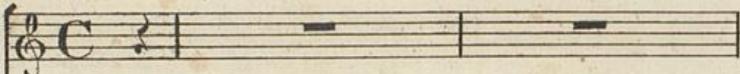


sch'n, da könnt'ich ihn im-mer und im-mer dar sch'n.



Lied.

comp. v. C. G. Hüpsch.

Singstimme. 

Pianoforte. 

Andante melancolico.



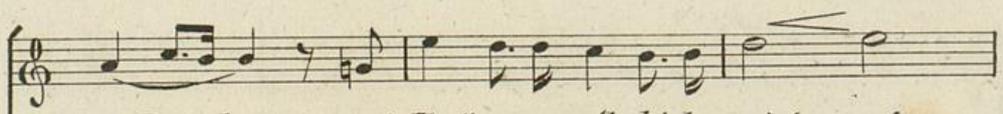
1. Nicht sollst du o See-le er-be-ben, wenn





Tren-nung vom Freunde er-scheint - noch einmal, noch ein-mal in





Le-ber, zwei Thränen zum Abschied ge-weint, zwei



rallentando.

Thrä - nen zum Ab - - schied ge - weint.

2., Nicht - do.
3., Nicht - do.
4., Zwei - etc.

2.,
Nicht darfst Du, o Seele beklagen,
Wenn scheidend Dich Liebe begrüsst,
So heiss wie in schöneren Tagen
Die Lippen zum Abschied geküsst.

3.,
Nicht mögst Du vergehen in Schmerzen
Wenn scheidend Dein Liebstes erblickt,
Noch einmal aus treuestem Herzen
Die Hände zum Abschied gereicht.

4.,
Zwei Thränen zum Abschied geweinet,
Zwei Lippen zum Abschied geküsst,
Zwei Hände zum Abschied vereinet,
Die haben das Scheiden verüsst.

Gedichtet von Caroline Leonhardt.

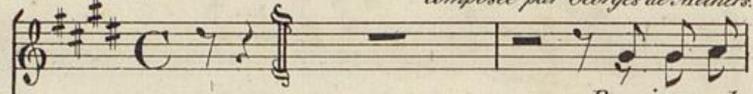
Les adieux maternels.

Romance.

Andantino.

composée par Georges de Meiners.

Chant.



Pars, jeune ob-
 Ais, jeun so-
 A - vant

Pianoforte.



jet de ma ten-dre-se, va rece-voir les le-çons de nos
 lā-tres de l'en-fan-ce vont succé-der des belli-queux tra-
 tout ché-ris tapa-tri-e, u-nistou-jour vaît-lance et loyau-

preux; pars, sans i-mi-ter ma fai-bles-se, et que des
 vaux: soutiens l'hon-neur de ta nais-san-ce et mon-tre-
 té, ap-prends lar-ges-se et cour-toi-si-e, pu-nis l'au-

pleurs ne mouillent pas tes yeux. Ju-re-moi d'éga-ler ton
 toi l'é-tè-ve des hé-ros! Si quel-que-fois dans ta car-
 da ce et dé-fends la beau-té: un jour tu sau-ras, je l'es-

pè - re et pense un jour loin de ces lieux, aux der-
 riè - re, tu t'é - car - tois de tes a - yetux, a - lors, mon
 pè - re, cap - ti - ver un cœur gé - né - reux; mais jus - que

ral - len - tan - do.

nièrs a - vis de ta mè - re, à tes ser - mens, à mes a -
 fils, songe à ta mè - re, et sou - viens - toi de ses a -
 là pense à ta mè - re, et sou - viens - toi de ses a -

à tempo.

dieux, aux der - nièrs a - vis de ta mè - re, à tes ser -
 dieux, à - lors, mon fils, songe à ta mè - re, et sou - viens -
 dieux, mais jus - que là pense à ta mè - re; et sou - viens -

mens, à mes a - dieux.
 toi de ses a - dieux. *M^{me} Amable Tastu.*
 toi de ses a - dieux.

f

Lied

von Caroline Leonhardt.

comp. v. Julius Otto, op. 29.

Langsam. *f* *p*

Singstimme.

v. 1. Nicht darfst Du, o See-le, er-be-ben, wenn
 v. 2. Nicht darfst Du, o See-le, be-ka-gen, wenn
 v. 3. Nicht mögst Du verge-hen in Schmerz, wenn

Pianoforte.

cresc.

Tren-nung vom Frau-de er-scheint; nur ein-mal, noch ein-mal in
 scheidend Dich Lie-be be-grüsst; so heiß, wie in frü-heren
 scheidend Dein Lieb-stes er-bleicht; noch ein-mal aus treu-e-stem

cresc.

pp *V. 1.* *V. 2 u. 3.*

Le-ben zwei Thrä-nen zum Ab-schied ge-meint,
 Ta-gen die Lip-pen zum Ab-schied ge- - - küsst.
 Her-zen die Hän-de zum Ab-schied ge- - - reicht.

pp *V. 1.* *V. 2 u. 3.*

V. 4. *pp*

Zwei Thrä-nen zum Abschied ge-wei-net; zwei Lip-pen zum Ab-schied ge-

pp

küssst, zwei Hän - de zum Ab - scheid ver - ei - net, die
 ha - ven das Schei - den ver - süsst.

Wiegenlied.

comp. v. Georg von Meiners.

Singstimme.

Pianoforte.

Ey - a - po - pey - a ! Schlaf lieb - li - ches Kind ! Mut - ter wiegt
 Schlummre mein Lieb - chen und wer - de einst gut, Gü - te des
 Schläft dann auch Mut - ter im küh - li - chen Grab, Sicht doch ihr

sach-te drumm schla-fe ge - schwind. Mut-ter singt lei - se, o!
Her-zens giebt fröh-li-chen Muth! wer-de voll Geis-tes, nur
Geist dich vom Him-mel her - ab, sen-det dir Stär-ke zur

schlum-m-re in Ruh, Un - schuld drückt Kin - dern die
Geist und Ge - fühl, ma - chen uns werth der Be -
Ve - bung der Pflicht. Weinst du mein Fritz - chen, o!

Aeu - ge - lein zu; ge - dei - - - he! er - freu - - -
Loh - nung am Lied; ge - dei - - - he! er - frau - - -
wei - ne doch nicht; ge - dei - - - he! er - frau - - -

e. -
e. -
e. -

Schlummerlied der Geliebten.

für eine Tenorstimme mit Begleit. v. 2 Fag. 2 Hörn. 1 Flöte.
comp. v. C. G. Hüpsch.

Adagio.

Flauto. *solo.*

Corno I^{mo}
in B. basso. *solo*
p

Corno II^{do}
in B. basso. *p*

Fagotti. *pp* *sf*

Tenorstimme.

Klavierauszug. *p* *Ped.* *Ped.* *Ped.* *Ped.*

poco rallent.

Mit innig zartem Vortrage.

Schlummre sanft! schlummre sanft! Schon

poco rallent. *Ped.* *Ped.*

sinkt die Nacht her - nie - der, schon er - tö - nen Nachtigal - len - tie -

der, duftend schliesst sich schon das Blümchen zu, und die Win - de säu - seln

soto
p
pp
pp
pp
geh zur Ruh
Ped. p
tr

Die übrigen Verse sind in dem Taschenbuche Hebe 1822 „enthalten.

Abend Empfindung.

comp. von Carl Laschke.

Singstimme.

Schon sen- ket sich der A - bend

Pianoforte.

still auf die Flur her-ab, und so emp-fängt einst la-bend

mich wohl das friedl - iche Grab, mich kann der Tod nicht schrecken, ist ja Ge - setz der Na -

tur, wird Er - de einst mich dek - ken, o Freun - de ich schlummre ja

nur, wird Er - de einst mich dek - ken, o Freun - de ich schlummre ja

nur, schlummre ja nur ja ich schlumm - re ja nur.

Gruss an Madonna, von C. Leonhardt.

[Hierzu das Titelkupfer.] *comp. v. J. Otto. op. 30.*

Adagio. *so sotto voce.*

Tenore I ^{mo}

Ist mei-ne See-le bang und trü-be, blicke'
Und bist Du nicht in lich-tern Hö-her den
Du sahst Dein Lieb-stes von Dir schei-den, kennst
Das Licht hat uns Dein Sohn ge-ge-ben, die

Tenore II ^{do} *so sotto voce.*

Basso I ^{mo} *so sotto voce.*

Basso II ^{do} *so sotto voce.*

mf *f* *p*

ich em-por zu Dir! Ma-ri-a, Bild der rein-sten Lie-be, ge-
Got-tes-oh-ne gleich! Würst Du als Weib das Herz ver-ste-hen, Ma-
je-de Er-den-noth! Dein Vor-bild tröstet mich in Lei-den, es
Blü-then sind von Dir: Das schö-ne stil-le Lie-bes-le-ben! ge-

mf *f*

mf *f*

mf *f*

grüß - - - set seist Du mir, ge - grüß - set
ri - - - a gua - den - reich, Ma - ri - a
sei - - - mit mir im Tod, es sei mit
grüß - - - set seist Du mir, ge - grüß - set

p
ge - grüß - set *c. Ten.*
Ma - ri - a "
es - sei - mit "
Ge - grüß - set "

pp
p

pp
poco ritard.
seist Du mir, ge - grüß - set seist Du mir! - - -
gna - den - reich, Ma - ri - a gna - den - reich! - - -
mir im Tod, es sei mit mir im Tod! - - -
seist Du mir, ge - grüß - set seist Du mir! - - -

pp
poco ritard.
pp
poco ritard.
pp
poco ritard.